



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 256.

Leipzig, Dienstag den 4. November 1913.

80. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

Ⓢ

### Bekanntmachung.

Soeben gelangte zur Ausgabe und wird nach den vorliegenden Bestellungen zur Fortsetzung versandt der vierte (Schluß-) Band der im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler herausgegebenen, von Dr. Friedrich Kapp begonnenen

## Geschichte des Deutschen Buchhandels

unter dem Titel

### Geschichte des Deutschen Buchhandels

vom Beginn der Fremdherrschaft bis zur Reform des Börsenvereins  
im neuen Deutschen Reich (1805—1889)

Von Johann Goldfriedrich.

Der Preis dieses Bandes beträgt broschiert bei einem Umfange von 38 Bogen M 12.— ord., M 9.— netto bar. Für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels wird er zum Preise von M 7.50 bar geliefert.

Das Erscheinen dieses Bandes, der wohl der interessanteste ist, da er die neuere Geschichte des Buchhandels einschließlich der Reformen der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts umfaßt, dürfte allseits freudig begrüßt werden. Gerade die Jahre bis 1889 schufen dem Börsenverein in den neuen, 1887 in Frankfurt angenommenen Satzungen diejenigen Grundlagen, auf denen seine heutige Organisation aufgebaut ist.

Der Band wird darum in erster Linie für die Buchhändler von großem Werte sein, die diese Zeit mit erlebt haben. Aber auch jedem anderen Buchhändler, dem daran gelegen ist, die Geschichte seines Berufes kennen zu lernen, kann die Anschaffung des Werkes auf das wärmste empfohlen werden.

Ein Gesamtregister über alle vier Bände befindet sich in Vorbereitung.

Um dem vielfach geäußerten Wunsche zu entsprechen, hat der Vorstand beschlossen, das Gesamtwerk nunmehr auch gebunden abzugeben.

Der Preis des Werkes ist der folgende:

Band I.

Brosch. M 16.— ord., M 12.— bar; in Halbfranz geb. M 20.— ord., M 15.— bar.

Band II.

Brosch. M 10.— ord., M 7.50 netto bar, für Mitglieder und Angestellte M 6.— bar; in Halbfranz geb. M 14.— ord., M 10.50 bar, für Mitglieder und Angestellte M 9.— bar.

Band III u. IV.

Brosch. à M 12.— ord., M 9.— no. bar, für Mitglieder und Angestellte M 7.50 bar; in Halbfranz geb. à M 16.— ord., M 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M 10.50 bar.

Zur Vorlage des Werkes an Bibliotheken, Gelehrte und andere Interessenten wird es in broschierten Exemplaren auch à cond. abgegeben.

Wir bitten um baldgefällige Aufgabe Ihrer Bestellung auf beiliegendem weißen Bestellzettel.

Leipzig, den 4. November 1913.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegmund. Georg Krehenberg. Curt Fernau.

Artur Seemann. Max Kretschmann. Oscar Schmorl.